

# Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir  
deine Wohnungen,  
HERR Zebaoth!  
Psalm 84, 2  
= Inschrift der Kirche

Jan.-Febr. 2009

Nummer 205



## Gott kann...

*Was bei den Menschen unmöglich ist,  
das ist bei Gott möglich.*

*Lukas 18, 27*

*Jahreslosung 2009*

Von Gott denkt keine zu groß. Niemand erwartet zu viel von ihm. Doch es geht nicht darum, nur zu verkünden: Gott kann alles!



Das Kamel geht nicht durch ein Nadelöhr (Mt. 18,25). Gut gefüllte Hände und irdischer Reichtum

gefährden das Reich Gottes. Manche Menschen sind so sehr im Irdischen gebunden, dass sie keine Antenne haben für das Reich Gottes. Da kann Jesus Veränderung schaffen.

Er allein ist letzte Erfüllung, Lebensmitte und –fundament. „Wenn ich nur dich habe“, betet Psalm 73, „frage ich nicht nach Himmel und Erde“. Wer nur im Irdischen reich ist etwa an Gütern oder Beziehungen oder Ansehen – der hat das Beste und Größte noch verpasst.

„Was muss ich tun, damit ich das ewige Leben erbe?“ fragt ein Oberster Jesus. Jesu Antwort: Mit Tun und Machen geht das nicht. „Lass alles los, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!“ Nur wer loslassen kann, kann gewinnen und von Gott beschenkt werden. Es ist schwierig, aber es geht. Gott hat Möglichkeiten, wo wir keine haben.

GJB 18.12.08

Foto: meister Nadelöhr (barow); Quelle: [www.picspack.de/meister-nadeloehr\\_img471.htm](http://www.picspack.de/meister-nadeloehr_img471.htm)

## Predigtienste Jan.-Febr. 2009

DK = Diakoniekollekte; TK = Türkollekte

|          |           |  |                     |                          |
|----------|-----------|--|---------------------|--------------------------|
| 31.12.08 | 19.30 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     |                          |
| 01.01.09 | 11.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     | EAK+ERK in EAK      | Arbeitskreis Leben NOH   |
| 04.01.09 | 10.00 Uhr | Kand. Frederik Ziel                    | <i>Ki-hort</i>      |                          |
|          | 14.00 Uhr | Kand. Frederik Ziel, Kampen            |                     | DK Diak. vor Ort         |
| 11.01.09 | 10.00 Uhr | mit Gebetskreis Hoogstede              |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | DK Herzenswünsche        |
| 18.01.09 | 10.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     | <i>Ki-hort</i>      | mit Abendmahl            |
|          | 14.00 Uhr | P. Dieter Wiggers, Veldh.              |                     |                          |
| 25.01.09 | 10.00 Uhr | P. F. Aißlinger (Tausch)               |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | DK HobbitBeratungsstelle |
| 01.02.09 | 10.00 Uhr | P. Friedh. Schrader, Eml. <i>Ki-h.</i> |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | DK Blekkerhof Uelsen     |
| 04.02.09 | 20.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     | BB-tag, in der ERK  |                          |
| 08.02.09 | 10.00 Uhr | P. Habbo Heikens, Wilsum               |                     | TK Jugendpastor          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | TK Jugendpastor          |
| 15.02.09 | 10.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     | <i>Ki-hort</i>      |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Friedh. Schrader, Emlichh.          |                     | DK Hospizhilfe Graf.B.   |
| 22.02.09 | 10.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | DK Berliner Stadtmission |
| 01.03.09 | 10.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     | <i>Ki-hort</i>      | 1. mit ERK+A-mahl        |
|          | 14.00 Uhr | P. Lothar Heetderks, NOH               |                     | TK Öffentlichkeitsarbeit |
| 06.03.09 | 15.00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen               |                     |                          |
| 08.03.09 | 10.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | DK Elternhaus Göttingen  |
| 12.03.09 | 20.00 Uhr | P. F. Aißlinger                        | 2.P-godi in der EAK |                          |
| 15.03.09 | 10.00 Uhr | Kand. Christoph Heikens <i>Ki-h</i>    |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | Kand. Christoph Heikens                |                     | DK Brotkorb Nordhorn     |
| 19.03.09 | 20.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     | 3.P-godi in der EAK |                          |
| 22.03.09 | 10.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     |                          |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     | DK Transportkosten Rum.  |
| 26.03.09 | 20.00 Uhr | P. F. Aißlinger                        | 4.P-godi in der EAK |                          |
| 29.03.09 | 10.00 Uhr | P. F. Aißlinger                        | <i>Kinderhort</i>   | 5.mit ERK in ERK         |
|          | 14.00 Uhr | P. Dr. G.J. Beuker                     |                     |                          |

## **Johanna Ensink geb. Warrink 02.05.1925 – 27.11.2008**

Johanna Warrink wurde am 2. Mai 1925 in Itterbeck geboren als jüngstes von sieben Kindern der Eheleute Berend-Hindrik Warrink und Aleida Warrink, geb. Gülker. Ihr Zwilling Bruder ist mit einem Jahr gestorben, ihr Bruder Johann 1941 in Estland im Krieg gefallen. Drei weitere Geschwister sind 1989, 1996 und 2002 verstorben.

Johanna Warrink wurde in der Evangelisch-altreformierten Kirche in Uelsen von Pastor Gerit Hindrik Schuurmann getauft. Hier legte sie auch bei Pastor Berend Hindrik Lankamp ihr Öffentliches Glaubensbekenntnis ab.

Johanna Warrink ging in Itterbeck zur Schule und arbeitete danach zu Hause mit. Sie war auch eine Zeitlang im Krankenhaus in Hilten tätig.

Johanna Warrink heiratete am 15. April 1966 hier in Laar im Alter von 41 Jahren den zehn Jahre älteren Gerhard Albert Ensink (08.09.1914-26.08.1996). Den Traugottesdienst leitete Pastor Heinz Alsmeier. Das Ehepaar Ensink lebte auf dem elterlichen Hof. Anfang der neunziger Jahre zogen Ensinks in ihr neues Haus.

1967 wurde der einzige Sohn Bernd geboren. Er heiratete 1998 Susanne Hinderink aus Neuenhaus. Bernd ist 2005 tödlich verunglückt. Dieses Sterben hat lange und dunkle Schatten auf das Leben der Hinterbliebenen geworfen.

Johannas Ehemann Gerhard Albert Ensink ist schon fast zehn Jahre zuvor am 26. August 1996 im Alter von fast 82 Jahren verstorben. Sie selbst blieb noch bis 2002 hier in Laar wohnen und zog dann krankheitsbedingt in die Bürgerhilfe an der Händelstraße in Nordhorn, nur hundert Meter von ihren Kindern entfernt. Johanna Ensink hat seit 2002 mit einer Krebserkrankung gekämpft. Die Ärzte haben ihr 2002 noch drei Monate Lebenszeit gegeben, daraus sind dann sechs Jahre geworden.

Sie hat die Krankheit und die Behandlungen mit großer Geduld und Glaubensfestigkeit ertragen. Sie war sehr dankbar für alle Hilfe und Fürsorge. Sie konnte viel von früher und auch heute erzählen. Sie fühlte sich und sie war gut aufgehoben in der Bürgerhilfe. Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen dort gilt Dank und Anerkennung.

Die letzte Chemo im Sommer dieses Jahres ließ erneut um Johannas Leben fürchten. Sie war einige Wochen im Krankenhaus und erholte sich nur mühsam. Seit etwa drei Monaten war sie bettlägerig, die Kräfte ließen immer mehr nach.

Am Donnerstagabend, am 27. November 2008, hat Gott, der Herr, sie heimgerufen. Um Johanna Ensink trauern ihre Schwiegertochter Susanne, ihr Enkel Paul, ihr Bruder Fritz (?) Warrink, ein Schwager und vier Schwägerinnen, Neffen und Nichten so wie weitere Verwandte und Bekannte.

Über der Anzeige stand Lied 488, 5 „Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht...“

Im Trauergottesdienst haben wir nachgedacht über Jesaja 60, 1

„Mache dich auf, denn dein Licht kommt...“

Tröste der HERR die Hinterbliebenen und Angehörigen.

## Aus der Gemeinde

### Geburtstage

|            |                       |          |
|------------|-----------------------|----------|
| 05.01.2009 | Hermann Zwartscholten | 76 Jahre |
| 07.01.2009 | Johanna Ekenhorst     | 87 Jahre |
| 17.01.2009 | Emo Stam              | 78 Jahre |
| 21.01.2009 | Georg Klompmaker      | 78 Jahre |
| 30.01.2009 | Altina van der Spoel  | 84 Jahre |

|            |                    |          |
|------------|--------------------|----------|
| 03.02.2009 | Hindrikus Kaalmink | 79 Jahre |
| 08.02.2009 | Hindrika Roelofs   | 85 Jahre |

Wir freuen uns mit den Jubilaren und wünschen Ihnen ein gutes neues Lebensjahr.

### Verzogen

|               |                  |                |
|---------------|------------------|----------------|
| Oktober 2008  | René Veldsink    | nach Wolfsburg |
| November 2008 | Hildegard Arends | nach Bielefeld |
| Dezember 2008 | Fred Geugies     | nach Breda     |
|               | Harry Stam       | nach Münster   |

Wir wünschen René, Hildegard, Fred und Harry weiterhin alles Gute.

Berta Ekenhorst/Alide Sweers

### Geboren und getauft

Am 03.11.2008 sind die Zwillinge Sophie und Marie Derks geboren. Wir freuen uns mit den Eltern Geert Derks und Gunda geb. Arends. Sophie und Marie sind am zweiten Weihnachtstag getauft worden. Taufsprüche waren für Sophie Johannes 6, 35 und für Marie Joh. 8,12.

Am 19.12.2008 ist Leonie Derks geboren, Tochter von Herbert Derks und Kerstin geb. Lichtenendonk. Auch ihnen gelten die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Leonie wird in 2009 getauft.

### Goldene Hochzeit

Am Dienstag, dem 06. Januar 2009 haben und feiern, so Gott will, Jan-Hindrik Ekelhoff und Jantien (Nanni) geb. Meier das Fest der Goldenen Hochzeit. Pastor Jan Köster hat vor fünfzig Jahren den Traugottesdienst hier in Laar geleitet, Trautext war Psalm 119, 33:

„Zeige mir, HERR, den Weg deiner Gebote, dass ich sie bewahre bis ans Ende.“

Wenn man Grüne Hochzeit feiert, kann man nicht ahnen und sich nicht ausmalen, wie das Leben fünfzig Jahre später aussieht. Wer so lange zurück schauen kann, steht immer wieder verwundert vor all dem Segen und all der Gnade, die wir erlebt haben.

Als Gemeinde möchten wir dem Goldpaar als Wunsch im Vormittags-Gottesdienst am 11. Januar 2009 vormittags Psalm 124 : 3 zusingen:

„*Seht unsre Hilf ist in der Hand des HERRN. Er bleibt uns nah und hilft uns immer gern. Der Himmel, Erd und Meer hervorgebracht, noch alles trägt und über Menschen wacht, der ist's, der uns beschützt und selig macht.*“

### Silberhochzeit

Einen Monat später, am Dienstag, den 10. Februar 2009 haben Jan Hindrik Ekenhorst und Johanne geb. Jonker Silberhochzeit. Gefeierte wird erst am Freitag, den 13. März, weil Tochter Sina Mareike bis Anfang März sich in Brasilien aufhält. Trautext war *1. Joh. 4, 16* „*Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in und Gott in ihm.*“ Pastor Rozendal leitete den Traugottesdienst. Am 15. März wollen wir dem Silberpaar einen Liedvers im Gottesdienst zusingen.

Beiden Paaren wünschen wir Gottes Segen und schöne Festtage, die nicht so schnell vergessen werden.

## Statistik 2008 EAK Laar

### Getauft wurden

Rieke Fenja Kemkers geb. 14.02.2008 getauft 20.04.2008  
 Mees Hurink geb. 13.03.2008 getauft 08.06.2008  
 Julian Arends geb. 20.04.2008 getauft 08.06.2008  
 Pascal Derks geb. 13.08.2008 getauft 12.10.2008  
 Sophie Derks geb. 03.11.2008 getauft 26.12.2008  
 Marie Derks geb. 03.11.2008 getauft 26.12.2008

geboren: Leonie Derks geb. 19.12.2008  
 Kim Leon Ranters geb. 30.12.2008

**Öffentliches Glaubensbekenntnis** haben am 16.03.2008 abgelegt  
 Jessica Kolk und Johann van Zwoll

**Getraut wurden** 02.05.2008 Gerold Ranters und Jutta Ranters-Veldsink

### Zugezogen

15.03.2008 Gerrit Jan Beuker von der EAK Hoogstede  
 Gese Beuker geb. Sweers, Sven Beuker und Joane Beuker  
 1504.2008 Janette Studnik geb. Arends von der EAK Emlichheim  
 26.10.2008 Hendrik Richard Doldersum von der Ned. Geref. Kerk Kampen  
 Sabine Doldersum-Slendebroek, Nathan Doldersum, Manouk Doldersum

### Verzogen zu anderen EAK - Gemeinden

13.01.2008 Mareen Büter zur EAK Emlichheim  
 19.02.2008 Helmut Jakobs zur EAK Emlichheim  
 07.03.2008 Ingo Ekkel zur EAK Wilsum  
 07.08.2008 Rita Nyboer zur EAK Emlichheim  
 Jane Nyboer zur EAK Emlichheim  
 26.10.2008 Esther Kamps zur EAK Wilsum  
 Tabea Kamps zur EAK Wilsum  
 28.10.2008 Vera Tip zur EAK Uelsen  
 30.10.2008 Gerlinde Bossemeyer geb. Genzink, zur EAK Nordhorn

### Verzogen zu anderen Kirchen oder nach auswärts

19.04.2008 Hartwig Derks Laar  
 21.04.2008 Matthias Jonker, Bramsche Bramsche  
 21.04.2008 Andreas Tip, Hannover  
 16.06.2008 Arjan Doldersum, Brandkolkstr. 23, Dalfsen, NL  
 13.08.2008 Joane Beuker, St.-Albert-Str. 91, ..... Saarbrücken  
 17.08.2008 Judith Genzink, Coevorden, NL  
 26.08.2008 Jan Zwartscholten, Nordhorn Nordhorn  
 23.09.2008 Gerlinde Wolters geb. Buß Emlichheim  
 26.10.2008 Otto van Middendorp Druten, NL  
 29.10.2008 Veldsink, René Wolfsburg  
 30.11.2008 Hildegard Arends Bielefeld  
 24.12.2008 Fred Geugies Breda  
 28.12.2008 Harry Stam Münster

### Verstorben

24.01.2008 Gesien Zwartscholten geb. Klompmaker 72 Jahre  
 28.04.2008 Heinrich Stroeve 65 Jahre  
 23.08.2008 Johanne ten Brink geb. Beckmann 84 Jahre  
 27.11.2008 Johanna Ensink geb. Warrink 83 Jahre

### Zahlenmäßig ergibt sich damit folgendes Bild:

**255 Glieder am 31.12.2007** (33 Taufglieder und 222 bekennende Glieder)

+ 6 Taufen  
 + 9 Zugezogene  
 - 22 Verzogene  
 - 4 Verstorbene

**244 Glieder am 31.12.2008** (36 Taufglieder und 208 bekennende Glieder)

*Herzlichen Dank an Berta Ekenhorst für die Führung von Karteikarten und Kirchenbüchern*

## Aus der Diakonie

### Wir erhielten folgende Dankschreiben:

- Das **Diakonische Werk Grafschaft Bentheim** bedankt sich ganz herzlich für die eingegangene Spende in Höhe von 146,96€ für den Nordhorner Brotkorb.
- Der **Missionsbund Licht im Osten** bedankt sich in einem Brief für die Spende in Höhe von 56,80€
- Die **Christoffel Blindenmission** schreibt: Mit Ihrer großzügigen Spende von 1.147,45€ anlässlich Ihres ökumenischen Gemeindefestes, haben Sie unsere Arbeit in Entwicklungsländern weiter voran gebracht. Hierfür danke ich Ihnen von ganzem Herzen! Herzliche Grüße und Gottes Segen für Ihre Gemeindegemeinschaft Ihre Gudrun Preuß
- Pastor Dietrich Sattler **vom Rauhen Haus Hamburg** schreibt: Herzlich danke Ich Ihnen für Ihre Kollekte in Höhe von 93,22€ die wir für die Einrichtung neuer Reformschulklassen in unserer Wichern – Schule verwenden werden. Junge Menschen auf den richtigen Weg in die Zukunft zu bringen, zählt seit jeher zu den wichtigsten Aufgaben des Rauhen Hauses. Ich danke Ihnen im Namen der Jugendlichen, für die Sie und wir gemeinsam Gutes bewirken.
- Vom **Gideonbund** erhielten wir eine schöne Weihnachtskarte mit den besten Segenswünschen zu Weihnachten und zum Neuen Jahr.
- Die Drogenberatung Nordhorn sendet der Gemeinde Herzliche Grüße zum Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für ein glückliches und gesundes Neues Jahr.
- Der Spielkreis Laar bedankt sich ganz herzlich für die Spende und wünscht der Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest.
- Anfang März diesen Jahres hielten wir eine Diakoniekollekte für „**Winterhilfe in Russland**“. Der Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. Weltkirchliche Arbeit- und Osteuropa bedankt sich ganz herzlich in einem Schreiben für die Spende in Höhe von 69,24€
- Altpapier-Container:** Der Erlös in Höhe von 330€ aus dem Verkauf des Altpapiers wurde bestimmt für den Kinderschutzbund in Nordhorn. **Der Deutsche Kinderschutzbund** setzt sich dafür ein, dass Kinder frei von Gewalt und Armut aufwachsen. Mit Beratungsstellen und Kursen unterstützt sie sowohl Kinder als auch Ihre Eltern. Außerdem betreibt der Kinderschutzbund ein Kinder- und Jugendtelefon als Nummer gegen Kummer. Unter der **Telefonnummer 0800-1110333** bekommen Kinder und Jugendliche anonym und kostenfrei ein offenes Ohr, Verständnis, Tipps und Ideen. Beratungszeiten: montags - freitags von 15-19 Uhr.  
Ebenso gibt es ein **Servicetelefon für Eltern unter der Telefonnummer 0800-1110550**. Erziehungsfragen kommen hier genauso zu Gehör wie Entwicklungsprobleme, Pubertäts-sorgen und einfache Fragen der Eltern.  
Beratungszeiten: montags und mittwochs 9-11 Uhr, dienstags und donnerstags 17-19 Uhr.

Jutta van Zwoll

## Zum Friedhof

In der letzten ökumenischen Kirchenratssitzung wurde beschlossen, eine Lautsprecheranlage für den Außenbereich auf den Friedhöfen (Beerdigungen etc.) anzuschaffen. Die Finanzierung dieser Anlage erfolgt nach dem ortsüblichen Schlüssel.

## Friedhofsunterhaltungsgebühr

*Aus dem reformierten Gemeindebrief übernehmen wir eine Nachricht, die auch für Altreformierte wichtig zu wissen ist. Es heißt dort:*

Seit dem 01.01.2003 zahlen die Nutzungsberechtigten unseres Friedhofs eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von jährlich 6,00 € pro Grab. Diesen Preis können wir nicht länger halten.

Deshalb haben der Kirchenrat und die Gemeindevertretung unserer Kirchengemeinde (auf Vorschlag des gemeinsamen Friedhofsausschusses der reformierten und der altreformierten Kirchengemeinde) in gemeinsamer Sitzung am 27. November 2008 einstimmig beschlossen, die Friedhofsunterhaltungsgebühr ab dem 01.01.2009 auf jährlich 8,00 € pro Grab heraufzusetzen. Dafür bitten wir Sie um Ihr Verständnis. Die jährliche Inflationsrate geht leider auch an unseren Friedhofskosten nicht vorüber.

Sollten wir Ihre Gebühren per Lastschriftverfahren einziehen, werden wir im kommenden Herbst – Ihr Einverständnis voraussetzend – den Betrag entsprechend anpassen. In diesem Fall brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Sollten Sie per Dauerauftrag bezahlen, bitten wir Sie, rechtzeitig zum nächsten Fälligkeitstermin im Herbst 2009 den Überweisungsbetrag ändern zu lassen. Entsprechendes gilt, wenn Sie mit Einzelüberweisungen bezahlen.

## Aus dem Chor

Dankbar blicken wir als Chor auf das Jahr 2008 zurück. Mehrere Beiträge durften wir einbringen, sowohl bei Gottesdiensten als auch in Altersheimen.

Am 16. Dezember haben wir mit einer adventlichen Feierstunde unsere Chorarbeit für 2008 beendet.

Dank gilt unserem Dirigenten Gerrit Geerds für sein gute Leistung; ebenfalls seiner Frau Telen für treue Mitarbeit im Chor.

**Am 20. Januar möchten wir wieder starten und hoffen sehr auf neue – auch ehemalige – Sänger/innen im Chor, damit unser Chor auch weiterhin bestehen kann.**

**Also: Herzlich willkommen!**

Schon beschäftigen uns mögliche Auftritte im neuen Jahr:

in einem Passionsgottesdienst,  
Ostern,  
Pfingsten bei der Mühle,  
bei einer Familienfeier,

und dann die Teilnahme am Chortreffen aller Grafschafter reformierten und altreformierten Chöre am 13. / 14. Juni in Emlichheim.

Möge Gott, der Herr, unsere Chorarbeit segnen, ihm zur Ehre und zum Segen für unsere Mitmenschen.

## Frauenkreis I

Im November 2008 stand eigentlich die Wahl einer Vorsitzenden an. Es waren an diesem Abend leider nicht viele Frauen anwesend. Dies war in den letzten Monaten immer so. Wir haben uns Gedanken über unseren Frauenkreis gemacht. Soll er überhaupt so bestehen bleiben? Die Wahl hat nicht stattgefunden. Am 14. Januar 2009 soll der nächste Frauenkreisabend sein. Wir bitten alle Frauen des Frauenkreises zu kommen, um dann noch einmal grundsätzlich über unseren Frauenverein nachzudenken.

Also Termin: 14.01.2009, Thema: Jahreslosung 2009.

Der Vorstand

## *A r b e i t s p l a n* 2009 des Frauenkreises II

07. **Januar** 2009     **Jahreslosung 2009** „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“ Lukas 18, 27  
Kaffee: Henni Derks, Fenna Klasing
11. **Februar** 2009     Bericht / Anregungen von der **Mitabeiterinnenschulung** in Bunde – Jantine Klompmaker und Margarete Ekenhorst  
Kaffee: Fenni Meppelink, Hindrikiën Hurink
04. **März** 2009        **Vorbereitung Weltgebetstag**  
Kaffee: Jenni Neerken, Hermina Arends
06. **März** 2009        **Weltgebetstag** – Katholische Kirche
01. **April** 2009        **Johannes Calvin** – Albert Arends  
Kaffee: Margarete Ekenhorst, Gesine Derks
06. **Mai** 2009         „**Rund um unsere letzte Lebensphase**“  
Frau van der Hoek  
Kaffee: Jenni Arends, Gesine Arends
03. **Juni** 2009 **Gymnastik** mit Frau Erika Metten  
Kaffee: Fenna Jakobs, Gerda Tip
- Juli/August 09**        **Halbtagesfahrt:** Hermina Arends, Aleida Klompmaker
02. **September** 09     **Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden**  
Luk. 19,11 –26 - Gerda Klompmaker  
Kaffee: Aleida Klompmaker, Jantine Klompmaker
07. **Oktober** 09        **Startabend mit Pastor Dr. Beuker**  
Kaffee: Fenni Zwaferink, Gerda Klompmaker
04. **November** 09     **Fragen – Antworten – Themen - Wahlen**  
Kaffee: Fenni Meppelink, Hindrikiën Hurink
02. **Dezember** 09     **Adventsfeier**  
Kaffee: Jenni Neerken, Hermina Arends



## Ev.-altref. Frauenbund Termine / Vorhaben 2009

**28.03.2009 14.30 Uhr Arbeitsversammlung in Laar** mit Wahlen und Vorstellung der Arbeit der Kinderkrippe „Gänseblümchen“ in Nordhorn

Dina Heerspink und Ina Wortelen können laut Satzung nicht wiedergewählt werden. Bitte denkt schon jetzt intensiv über neue Kandidatinnen nach.

**16.05.2009 10.00 Uhr Ganztägiges Seminar in Nordhorn**  
„Mission heute – wo liegen Chancen und Aufgaben für uns?“  
Referentin: Frau Balderman von der VEM  
„Eindrücke der Sumbareise 2006 anhand von Bildern“  
Referent Pastor Teunis, Ihrhove  
Fünf sumbanesische Frauen sind an diesem Tag unsere Gäste.

**26.09.2009 14.00 Uhr Herbstversammlung in Emlichheim**  
Mit einem Vertreter der Christoffel-Blindenmission

**01. – 06.10.09 Herbstfreizeit in Rehe im Westerwald**  
Programm und Anmeldefristen im Februar im Grenzboten

## **Aus unseren Frauenkreisen**

Adventsfeier am 3. 12.2008

Zur diesjährigen Adventsfeier versammelten sich 28 Frauen.  
Gesine Derks, Fenni Zwaferink, Jantine Büter und Jenni Altena hatten ein weihnachtliches Programm vorbereitet.

Lesungen, Sprechmotetten und Lieder wechselten sich ab.

Jan Klompmaker begleitete unseren Gesang an der Orgel.

An festlich gedeckten Tischen wurden wir mit Kuchen, Kaffee und Tee bewirtet.

Die Kollekte für das Wohnheim für Suchtkranke in Klausheide erbrachte 135 €

Gesine Arends

## **Gemeindeverzeichnis 2009**

Das letzte Gemeindeverzeichnis (mit rotem Umschlag) ist im Dezember 2005 erschienen. Inzwischen ist kein Exemplar mehr vorrätig – und es hat erhebliche Veränderungen gegeben. Gemeindeglieder sind verzogen oder zugezogen, haben geheiratet oder Kinder bekommen oder sind verstorben.

Mit dem Stand vom 01.01.2009 soll möglichst bald ein neues Gemeindeverzeichnis erscheinen. Zur Überprüfung werden alle Namen und Daten, wie sie dann vorliegen, Anfang Januar noch einmal am Schwarzen Brett im Flur des Gemeindehauses hängen. Es wäre schön, wenn alle dann einen kurzen Blick darauf werfen, um zu überprüfen ob ihre Daten (und die ihrer Kinder und Ehepartner) so richtig sind und so gedruckt werden können.

Die Form der Angaben wird etwas von den bisher herausgegebenen Heften abweichen, weil die Daten im Pastorat inzwischen mit dem altreformierten Programm „amadeus“ verwaltet werden.

## Sina Ekenhorst schreibt aus Brasilien

„Patria de emigração“ heißt übersetzt, das Vaterland der Einwanderung. Dieser Satz ist mir neulich beim Lesen aufgefallen und ich finde, dass er Brasilien ganz zutreffend beschreibt, denn Brasilien ist ein Land, in dem sich viele Kulturen und Völker vermischen.

Meine ersten Eindrücke zu Brasilien sind sehr verschieden. Zunächst einmal bin ich von der natürlichen Schönheit, der Schlichtheit und der Einfachheit immer wieder aufs Neue fasziniert. Brasilien hat die von Werbung, Film und Fernsehen angepriesenen, weißen Sandstrände und die Arten- und Farbenvielfalt des Amazonasgebietes, die grenzenlose Freude und Freiheit des Karneval in Rio; aber Brasilien ist mehr. Dieses Land hat auch schockierende, trockene, sandige und nach Hilfe suchende Seiten, die leider zu oft übersehen werden.

Die Häuser und Straßen unterscheiden sich sehr von unseren in der Grafschaft. Die gängigste Bauweise lässt dich kurz und bündig mit „quadratisch, praktisch und gut“ zusammenfassen. In den reicheren Häusern sind super gepflegte, wunderschöne Beetanlagen im Haus integriert. Die Außenwände sind entweder gekalkt oder farbig gestrichen.



Im Oktober war Wahlkampf in João Pessoa. Es wurden Wände und auch viele Grundstücksmauern mit Wahlkampfwerbung bemalt. Der Wahlkampf ist hier „in aller Munde“. Extrasendungen im Fernsehen, durch die Stadtteile fahrende Autos mit Laut-

sprecheranlagen, Flyerverteilung während der Rotlichtphase im Straßenverkehr und Wahlkampagnen an den Wänden, tragen obendrein dazu bei, dass der Wahltag nicht (so wie in Deutschland manchmal) vergessen wird. Für meine Gastfamilie war der Wahlausgang sehr zufrieden stellend. Pö a pö wird jetzt alles wieder überstrichen, doch wenn ich die brasilianische Gelassenheit schon ein wenig richtig interpretieren kann, wird das wohl noch einige Wochen dauern.

Hier wohne ich im Zentrum der Stadt João Pessoa bei einer Gastfamilie. Meine Gastfamilie besteht aus den Gasteltern (Cristina und José Carlos) und meinen drei Gastgeschwistern (Jacqueline, 22; Juliana, 21 und Junho, der eigentlich Jose Carlos heißt, 20). Jetzt habe ich also 6 Geschwister. ☺ Bei Ihnen werde ich noch bis Ende Februar wohnen bleiben.

Eure

Sina Mareike Ekenhorst.

# Ein Calvin - Rätsel

|  |    |   |  |                            |  |         |  |   |                  |   |                        |                  |   |    |
|--|----|---|--|----------------------------|--|---------|--|---|------------------|---|------------------------|------------------|---|----|
| Greifvogel   | 16 |   | genug: ... und Kleider haben (1. Tim 6,8)      | eigentl. Name Calvins      |  |         | in ihm hat er ... erwähnt (Eph 1,4)                    | Durch den Glauben hat ... Gott geehrt (Hebr 11,7) | Schlafanzug      | 1   | engl.: aus, unmodern   | Abk.: Nummer     |   |    |
| Inselstaat vor der Südküste Chinas                     |    | 11  |  |                            |  |         | Geburtsort von Calvin                                  |   | 14               |   |                        | 15               |   |    |
| er pflegte im Auftrag des barmh. Samariters (Lk 10,35) |    |   | ohne Verdienst gerecht ... s. Gnade (Röm 3,24) |                            |  | 7       | Gott ist unsre Zuversicht und ... (Ps 46,2)            |   | Abk.: juristisch |   |                        |                  |   |    |
|  | 9  |   |  | Nachfolger Calvins in Genf |  | Rohkost |  |   |                  | 3   |                        | 8                | Gedenkt an eure ... (Hebr 13,7)           |    |
| Augenblick (4. Mose 17,10)                             |    |   | engl.: Geburt                                  |                            |  |         |  |   | 12               | erfahren, was das für eine neue ... ist (Apg 17,19) |                        | 17               | ... keinem andern ist das Heil (Apg 4,12) |    |
|  |    |   |  |                            |  | 4       | tauge nicht zu predigen; denn ich bin zu ... (Jer 1,6) | Nicht-Priester in der röm.-kath. Kirche           |                  |   |                        |                  |   |    |
| klagen hat seine Zeit, ... hat seine Zeit (Pred 3,4)   | 5  |   | Substanz der Gene                              |                            |  |         | ... Unge- rechtigkeit ist Sünde (1. Joh 5,17)          |   |                  | 6   | Abk.: Normalhöhenpunkt |                  |   |    |
| frz. Vorname von Calvin                                |    | der andere wird ... nicht erbaut (1. Kor 14,17) |  |                            |  |         |  |   |                  | 2   | Teil des Lichts (Abk.) | Kfz-Z. Helmstedt |   |    |
|  |    |   |  |                            |  | 10      | Kfz-Z. Ostvorpommern (Anklam)                          |   |                  |   |                        |                  | 19  | 18 |
| Problem bei alten Schläuchen (Mk 2,21)                 | 20 | 13  |  |                            |  |         | Nationalgetränk in den Niederlanden                    |   |                  | 21  |                        |                  |   |    |

www.bibelraetsel.de 1046

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

## Internet und Gemeinde

Bis auf Emden, Bunde, Wilsum, Nordhorn und Laar stellen alle altreformierten Gemeinden sich inzwischen im Internet vor. Die älteste Unterrichtsgruppe hat sich ein wenig mit der eigenen Gemeinde beschäftigt, und nachgedacht, was für eine breite Öffentlichkeit wichtig ist. Inzwischen gibt es einen Entwurf für eine eigene Seite der EAK Laar. Dort kann man jetzt Bilder von Heiligabend anschauen und das Anspiel nachlesen. Es gibt den aktuellen Gemeindebrief und viele andere Informationen zum Anklicken.

Ein Internet-Auftritt ist wie ein Schaukasten – er muss regelmäßig gepflegt und aktualisiert werden. Er soll immer interessant sein – und aktuell informieren.

Wer mithelfen kann und will, die Seite der Gemeinde weiter zu gestalten und zu verwalten, möge sich bitte bis zum 15.01.2009 im Pastorat melden. ([Laar@altreformiert.de](mailto:Laar@altreformiert.de))

Was bis jetzt vorliegt, kann man anschauen unter [www.altreformiert.de/laar](http://www.altreformiert.de/laar)

Für die Zukunft besteht auch die Möglichkeit, dass sich Gruppen und Kreise der Gemeinde mit aktuellen Fotos oder mit ihrem (Halb)Jahresprogramm im Internet darstellen.

Das Internet wird mehr gelesen als die Zeitung. Vor allem auch (künftige) Neubürger informieren sich auch über das kirchliche Leben gerne über das Internet. Da kann es nicht sein, dass Laar / Vechte und die Kirchen in Laar dort praktisch nicht vorkommen.

## Besuch aus Sumba erwartet

### Einladung zum Vorbereitungstreffen am 12. Januar

Seit etwa hundert Jahren unterhält unsere Kirche besondere Beziehungen zur christlichen Kirche auf Sumba (Indonesien). In dieser Zeit hat es vielfache Kontakte und Begegnungen gegeben, die für beide Seiten eine große Bereicherung gewesen sind. Es ist eine gute Erfahrung zu entdecken, wie der Glaube an den einen Herrn unterschiedlichste Menschen verbindet.

Für Mai 2009 erwarten wir wieder den Besuch einer Delegation aus Sumba. Auf Wunsch der Kirche Sumbas wird eine Gruppe von fünf Frauen unsere Gemeinden besuchen. Eine der Vertreterinnen ist Rambu Piras, die Vorsitzende des Frauenbundes der Kirche Sumbas, die schon früher im Bereich unserer Kirche zu Gast gewesen ist.

Geplant ist, dass die Delegation vom 11. bis 24. Mai 2009 in der Grafschaft Bentheim und vom 25. Mai bis 2. Juni in Ostfriesland sein wird. Neben den Begegnungen in den Gemeinden ist die Teilnahme an der Versammlung unserer Synode, die Mitwirkung beim Seminar des Frauenbundes, eine Fahrt zum Kirchentag in Bremen und die Partizipation am ostfriesischen Gemeindetag am Pfingstmontag vorgesehen.

Zur weiteren Vorbereitung im Hinblick auf Programm und Unterbringung finden im Januar zwei Treffen statt, zu dem die Missionsvertreter der Gemeinden, der Vorstand des Frauenbundes und alle an der Vorbereitung Interessierten herzlich eingeladen sind: am Montag, **12. Januar 2009** um 20 Uhr in **Uelsen** für die Gemeinden der Grafschaft Bentheim und am Mittwoch, **21. Januar 2009** um 20 Uhr in **Neermoor** für die ostfriesischen Gemeinden.

Da mit dem geplanten Besuch auch einige Kosten verbunden sind (Reisekosten, Taschengeld, Eintritt), suchen wir auch Sponsoren, die diese Begegnung finanziell unterstützen wollen, als Einzelne oder als Gruppe oder Kreis. Spenden bitte an: Missionskasse EAK, Kto: 48 25 000 700 bei der Grafschafter Volksbank eG, BLZ 28069956.

Wir hoffen auf gute Begegnungen und eine Vertiefung unserer Beziehung.

*Hermann Teunis, Ihrhove*  
(Vors. Missionsausschuss)

## Einführung in die Hospizhilfe

Die Hospizhilfe Grafschaft Bentheim bietet allen Interessierten vom 23. Januar bis 28. Februar 2009 einen „Einführungskurs Hospiz“ an. Dort werden Menschen geschult, andere in der letzten Lebensphase zu begleiten. Der Kurs richtet sich in erster Linie an alle, die ehrenamtlich tätig werden möchten. Ehrenamtliche Hospizhelfer ermutigen Angehörige und Freunde, sich dem Krankheitsprozess zu stellen und sich der Person des erkrankten, sterbenden Menschen zuzuwenden. Themen des Kursus sind unter anderem: Einführung in den Hospizgedanken, Begleitung Sterbender, Sterben aus medizinischer Sicht, Schmerztherapie, Grundlagen der Gesprächsführung, Grundbegriffen der Pflege, Umgang mit Trauernden und die Frage nach dem eigenen Engagement. Der Kurs verpflichtet nicht zur aktiven Mitarbeit in der Hospizhilfe. Anmeldeformular in der Geschäftsstelle, Ochsenstraße 46, 48529 Nordhorn, Tel. 05942 7 54 00 oder [geschaeftsstelle@hospizhilfe.de](mailto:geschaeftsstelle@hospizhilfe.de)

## Wahlordnung der EAK Laar

Jede Kirchengemeinde benötigt nach Art. 13-2 der Verfassung eine schriftliche Wahlordnung.

1. Wir gehen von einer möglichst weiten **Gleichheit der Ämter** aus. Pastoren, Älteste, Diakone und Diakoninnen sollen deshalb in gleicher Art und Weise gewählt werden. Die Amtszeit der Ältesten, Diakone und Diakoninnen beträgt vier Jahre. Pastoren werden auf Lebenszeit gewählt und berufen.
2. Jährlich scheidet ein Viertel der Ältesten, Diakone und Diakoninnen aus. Der oder die Abgeordnete zur Synode gehört für diese Aufgabe dem Kirchenrat an, so lange er oder sie zur Synode abgeordnet ist. Wer aus dem Kirchenrat ausgeschieden ist, kann frühestens nach drei Jahren wieder vorgeschlagen werden.
3. Die Gemeinde wird über die Mitteilungen und/oder den Gemeindebrief mindestens vier Wochen vor einer Wahl über eine anstehende Wahl informiert.
4. Die bekennenden Glieder der Gemeinde schlagen jeweils eine Person vor für jede(n), der (die) aus dem Kirchenrat ausscheidet. Die Mitglieder des Kirchenrates verteilen in der zweiten Märzhälfte entsprechende **Vorschlagszettel** in die Häuser. Diese sollen persönlich ausgefüllt werden (und nicht von einer Person für die ganze Familie): Vorschlagszettel, die nicht persönlich ausgefüllt werden, können vernichtet werden.. Die Vorschlags-Urne steht vom letzten Sonntag im März bis einschließlich ersten Sonntag im April im Foyer der Kirche.
5. Der **Kirchenrat** zählt die Vorschläge aus und bespricht sie in seiner nächsten Sitzung. Er hört und bedenkt die Vorschläge der Gemeinde und **wählt** danach in freier, geheimer Wahl einen Kandidaten / eine Kandidatin für jeden und jede Ausscheidende(n).
7. Diese Kandidaten werden so bald wie möglich über ihre Aufstellung **informiert** – und der Gemeinde an den beiden erstfolgenden Sonntagen als Einzahl zur Wahl vorgeschlagen.
8. Die bekennenden Glieder der Gemeinde wählen am Sonntag darauf in einer **Gemeindeversammlung** im Anschluss an einen Gottesdienst mit vorgefertigten Wahlzetteln für jede(n) Einzelne(n) mit JA oder Nein. Gewählt ist, wer wenigstens fünfzig Prozent der gültigen Stimmen erhält. Enthaltungen gelten als nicht abgegebene (ungültige) Stimmen. Die Anzahl der Ja- und Nein-Stimmen wird nicht bekannt gegeben, wohl die Wahlbeteiligung insgesamt.
9. Eine **Briefwahl** ist möglich. Wahlzettel und Umschläge sind mit der ersten Abkündigung der Kandidaten bei dem oder der Bezirksältesten erhältlich. Sie müssen spätestens mit der Gemeindewahl (siehe Punkt 8) im verschlossenen Umschlag in die Wahlurne gelegt oder beim Kirchenrat abgegeben worden sein.

Laar, Oktober 2008 Der Kirchenrat

*Diese Wahlordnung wurde seit Mai 2008 im Kirchenrat vorbereitet und am 22.10.2008 auf einem Gemeindeabend in erster Lesung diskutiert. Der Kirchenrat legt sie noch einmal vor für die **Gemeindeversammlung am Donnerstag, 26. Februar 2009 um 20.00 Uhr**. Die Ordnung wurde im Oktober über das Mitteilungsblatt veröffentlicht – sie wird jetzt über den Gemeindebrief erneut allen Gemeindegliedern zur Kenntnis gebracht.*